



NATIONALPARK – JA BITTE !
Pressekonferenz
München, 14. März 2017



GREENPEACE



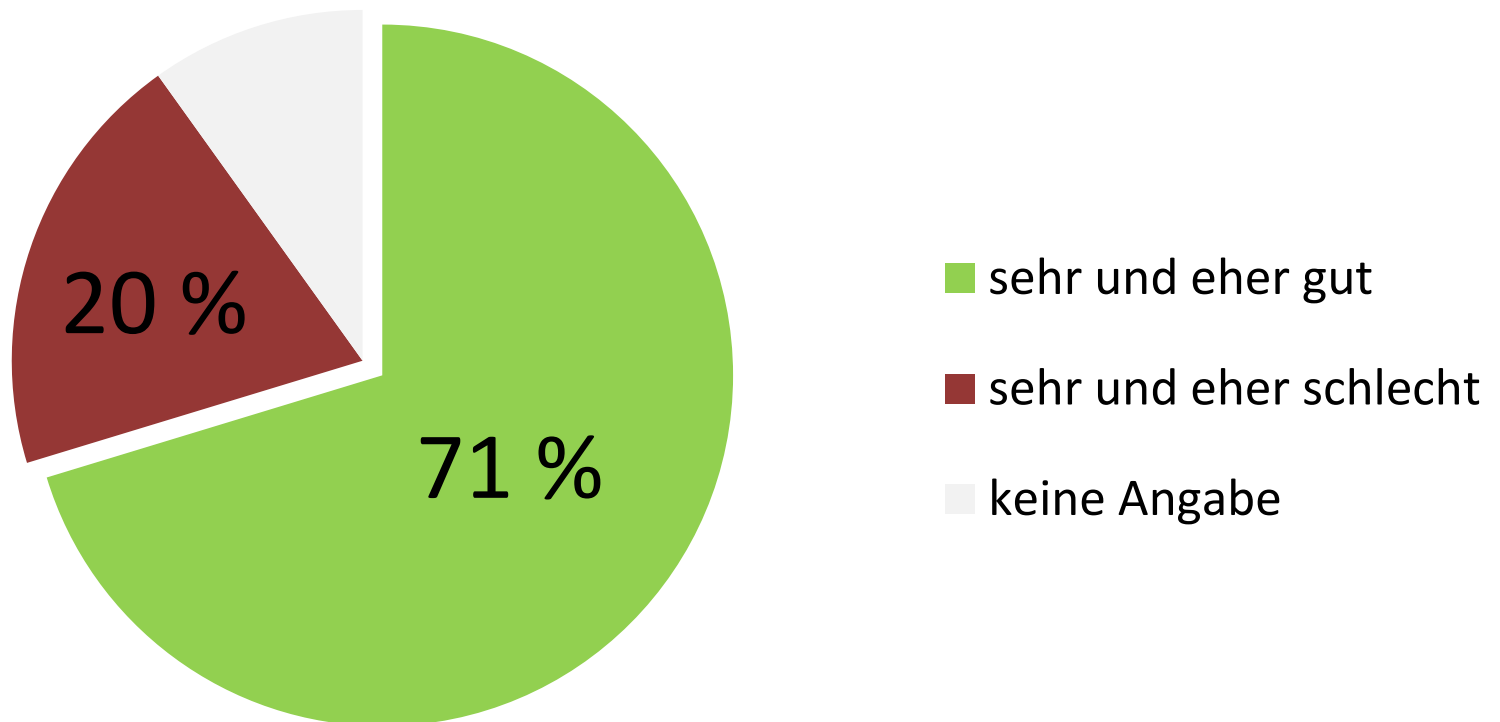


Umfrage: Nationalpark-Standort Spessart?

- Durchführung: **Kantar Emnid**
- N: **1.000**
- Art: **telefonisch**
- Zeitraum: **2. bis 7. März 2017**
- Region: **Landkreise Aschaffenburg, Miltenberg, Main-Spessart, Würzburg sowie kreisfreie Städte Aschaffenburg und Würzburg**
- Verteilung: **Bevölkerungsproportional**

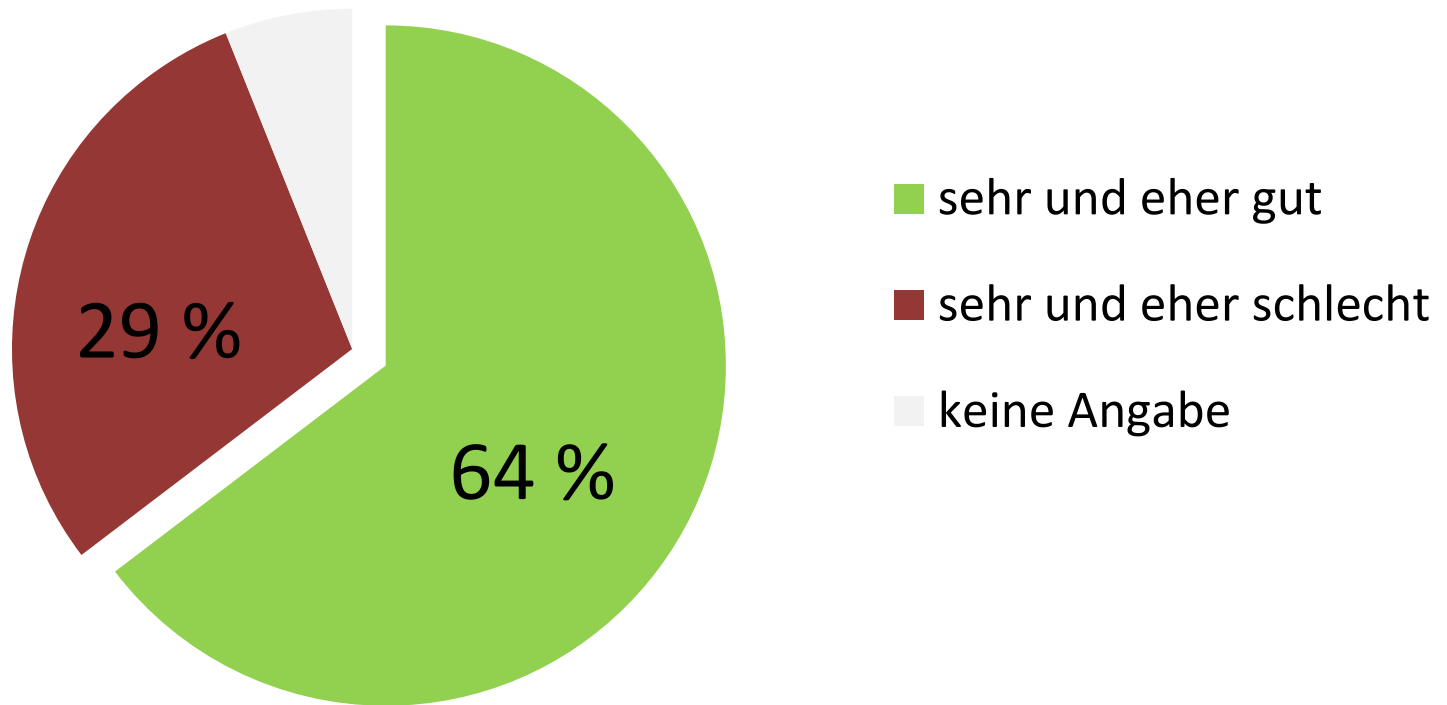
Zustimmung 3. Nationalpark in Bayern

Finden Sie gut oder schlecht wenn in Bayern ein weiterer Nationalpark eingerichtet wird?



Zustimmung Nationalpark im Spessart

Fänden Sie es gut oder schlecht, wenn in Unterfranken ein Nationalpark Spessart im Staatswald eingerichtet wird?



Mögliche weitere Zustimmung

Unter welchen der folgenden Voraussetzungen würden Sie der Einrichtung eines Nationalparks im bayerischen Spessart eher zustimmen?

73 % keine Einschränkung von Wald-Zugang u. -Nutzung durch die Bevölkerung

69 % gesicherter Erhalt alter Wälder u. wichtiger Lebensräume

67% Erhalt des Eichenbestandes im Spessart

65 % keine Auflagen für private Waldbesitzer und Landwirte

62 % keine Brennholz-Verknappung u./od. -Verteuerung

48 % Profit für Tourismusbranche

48 % mehr staatliche Fördergelder und Investitionen

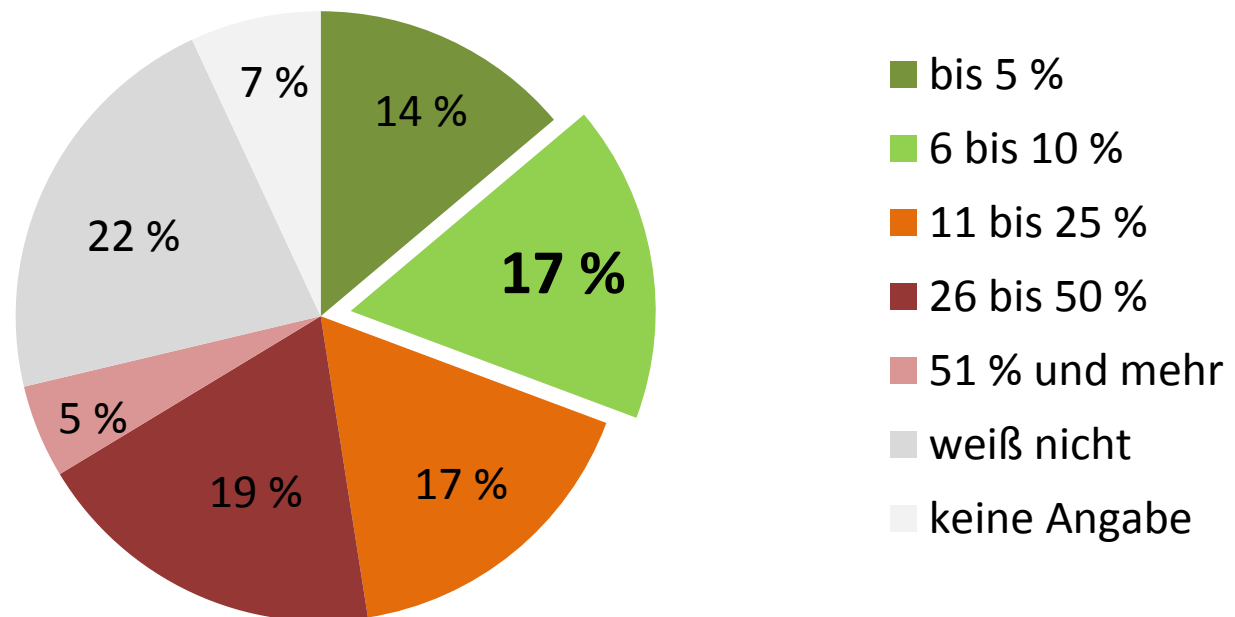
Vermuteter Flächenanteil

Wieviel Prozent der Fläche des bayerischen Spessart würde ein solcher Nationalpark Ihrer Meinung nach ungefähr einnehmen, wenn ein solcher Nationalpark eingerichtet würde? Es reicht eine ungefähre Schätzung.

- Geplant:
Nationalpark 6,4 % der Fläche des bayerischen Spessart
(Bayerischer Spessart 170.000 ha, Nationalpark 10.900 ha)
- Umfrageergebnisse:
22 % gaben an, es nicht zu wissen
41 % gaben z.T. deutlich höhere Schätzung ab
17 % lagen mit ihrer Schätzung richtig

Vermuteter Flächenanteil

Wieviel Prozent der Fläche des bayerischen Spessart würde ein solcher Nationalpark Ihrer Meinung nach ungefähr einnehmen, wenn ein solcher Nationalpark eingerichtet würde? Es reicht eine ungefähre Schätzung.



Vermutete Auswirkungen

Welche Auswirkungen hätte es Ihrer Meinung nach auf die Region des bayerischen Spessart, wenn dort ein Nationalpark eingerichtet würde?

78 % gesicherter Erhalt alter Wälder u. wichtiger Lebensräume

75 % Auflagen für private Waldbesitzer und Landwirte

71 % Profit für Tourismusbranche

69 % mehr staatliche Fördergelder und Investitionen

57 % Brennholz-Verknappung u./od. -Verteuerung

52 % Einschränkung von Wald-Zugang u. -Nutzung durch die Bevölkerung

24 % Schwund des Eichenbestandes im Spessart

Bedeutung Nationalpark für Region

- ✓ NP im Spessart = Kronjuwelen im Naturschutz
- ✓ Referenzfläche und Lernort für Naturschutz und Waldwirtschaft
- ✓ Ökonomische Wertschöpfung durch Tourismus
- ✓ Arbeitsplätze
- ✓ Fördergelder und Investitionen
- ✓ Erfahrungen aus NP Bayerischem Wald und NP Berchtesgaden nutzen

5-Punkte-Plan der Verbände: Präambel

Deutschland und Bayern tragen für ihre Buchenwälder als UNESCO-Weltnaturerbe eine globale Verantwortung. Für einen dritten Nationalpark in Bayern bietet sich daher im Kern ein Buchenwald in Franken besonders an.

5-Punkte-Plan der Verbände: Präambel

Sowohl der Spessart als auch der Steigerwald sind aus naturschutzfachlicher Sicht geeignet, um einen Nationalpark einzurichten. In beiden Regionen gibt es eine Mehrheit der Bevölkerung, die hinter dem Projekt steht.

Die Landesregierung sollte sich in einem transparenten Verfahren für eine der beiden Regionen entscheiden. Für einen fairen Dialogprozess sollte die Landesregierung sich klar und deutlich von Falschmeldungen rund um das Thema Nationalpark distanzieren und sich für eine sachliche Auseinandersetzung mit Vor- und möglichen Nachteilen eines Nationalparks einsetzen.

5-Punkte-Plan der Verbände

1. Das Umweltministerium sollte offenlegen, welche Gebiete sich in Bayern aufgrund welcher Kriterien für einen Nationalpark eignen. Hierbei müssen naturschutzfachliche Mindeststandards berücksichtigt werden.
2. Der Dialogprozess muss in allen potentiell geeigneten Nationalpark-Gebieten geführt werden. Geeignete Gebiete (wie der Steigerwald) dürfen nicht vom Dialogprozess ausgenommen werden.

5-Punkte-Plan der Verbände

3. Der Dialog muss auch mit den Bürgern vor Ort, nicht nur mit den politisch Verantwortlichen geführt werden, um die eigene politische Glaubwürdigkeit zu stärken und Fehlinformationen und Polemisierung des Themas durch einseitig geprägte Interessenvertreter zu vermeiden.

5-Punkte-Plan der Verbände

4. Für alle geeigneten Nationalpark-Gebiete sollten im Rahmen des Dialogprozesses Befürchtungen bzgl. möglicher negativer Auswirkungen weiter herauskristallisiert werden. Für diese sollten Lösungsoptionen erarbeitet werden.

Im Spessart bedeutet dies konkret: Die Landesregierung sollte die Bevölkerung weiterhin hinsichtlich der Größe eines potenziellen Nationalparks, des Betretungsrechts des Waldes sowie gefürchteter Auflagen für Landwirte und Privatwaldbesitzer informieren und aufklären. Ein verbindliches Brennholzkonzept, das die Spessartforstrechte angemessen berücksichtigt, muss zügig erarbeitet werden.

5-Punkte-Plan der Verbände

5. Die Entscheidung für oder gegen einen Nationalpark sollte aufgrund der nachvollziehbaren Kriterien „fachliche Eignung“ und „Lösbarkeit von potentiell negativen Auswirkungen auf die Region“ getroffen werden.

An aerial photograph of a dense forest with trees in various shades of autumn colors (yellow, orange, brown, and some green). A thick layer of white mist or fog hangs over the forest, partially obscuring the trees. The overall scene is serene and atmospheric.

**VIELEN DANK FÜR
IHRE
AUFMERKSAMKEIT !**

Umfrage:

(Ergebnisse v. Kantar Emnid zum Download)

<http://gpurl.de/UmfrageNPSpessart>

Fotos:

(zur einmaligen redaktionellen Nutzung im
Zusammenhang mit dieser Pressekonferenz)

Tel.: +49 40 30618-376